

Ressort: Technik

Iran: Oberster Gerichtshof bestätigt Todesstrafe für Facebook-Postings

Teheran, 02.12.2014, 06:29 Uhr

GDN - Im Iran hat der Oberste Gerichtshof ein Urteil bestätigt, wonach der 30-jährige Soheil Arabi wegen Einträgen auf Facebook gehängt werden soll. In des Postings soll der Mann den Propheten Mohammed beleidigt haben.

Arabis Anwalt sagte der Menschenrechtsorganisation Human Rights Watch, sein Mandant habe im Wesentlichen Postings von anderen Facebook-Nutzern geteilt. Dafür dürfe er im Iran allenfalls zu 74 Peitschenhieben verurteilt werden, nicht aber zum Tode. Bereits zuvor war Arabi in einem separaten Verfahren wegen derselben Facebook-Postings zu einer Gefängnisstrafe von drei Jahren verurteilt worden, weil er darin "Propaganda gegen den Staat" betrieben und den Obersten Rechtsgelehrten beleidigt haben soll.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-45629/iran-oberster-gerichtshof-bestaetigt-todesstrafe-fuer-facebook-postings.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619